

## Ausreißsicherung für Hochdruckschläuche

Viele Hydraulik-Hochdruckschlauchleitungen moderner Produktionsmaschinen ragen in die allgemeinen Verkehrsbereiche der Betriebe. Reißt ein Hydraulikschlauch aufgrund von Überalterung aus der Verpressung, kann der Schlauch Mitarbeiter gefährden. Aufgrund der hohen Energien, die in diesem Moment frei werden, ist mit schwersten Verletzungen zu rechnen. Laut Regelwerk müssen solche Schlauchleitungen gegen gefährliches Peitschen gesichert werden. Verantwortlich ist der Unternehmer und mit ihm die für diesen Bereich zuständige Sicherheitsfachkraft.

Schon seit einigen Jahren gibt es für solche Fälle sog. Fangseilkonstruktionen, die den Schlauch im Falle eines Schlauchabrisses abfangen. Nicht zuletzt bieten Hersteller von groß dimensionierten Hydraulikschläuchen Verpress-Armaturen mit sog. „Ausreiß-Sicherung“ an. Diese Lösung gibt es aber nur für wenige Schlauchtypen, meist im Superhochdruckbereich.

Bei den bisher am Markt angebotenen Lösungen war das Anbringen der Sicherungen meist mit der Notwendigkeit verbunden, die betreffende Schlauchleitung abzuschrauben. Die Konstruktionen erwiesen sich häufig auch als sperrig und störten somit den Maschinenbetrieb oder beschädigten benachbarte Schläuche.

Die mit dem VTH-Innovationspreis 2012 ausgezeichnete neue Ausreiß-Sicherung für Hochdruckschläuche vermeidet diese Nachteile. Eine schnelle Montage ohne Trennung der zu schützenden Schlauchleitung, kompakte Bauweise und gleichzeitig wenige Sicherungstypen (zeichnen dieses neue Produkt aus. Herzstück ist das Cablelock-Drahtseil-Spannschloß „basic“, das schon Anfang letzten Jahres zum Patent angemeldet wurde. Weitere Informationen unter [www.cablelock.de](http://www.cablelock.de).

TS 1578



Die Ausreißsicherung reduziert die Gefährdungen durch Hochdruckschläuche.

Werkbild